

Jahresbericht des Präsidenten 2025

2025, ein geschichtsträchtiges Jahr für den STV Staufen. DTV und STV Staufen hiess es früher, nun sind wir ein Verein!

Unser Oberturner führt in seinem Jahresbericht gekonnt durch das Vereinsjahr und die einzelnen Veranstaltungen. Deshalb möchte ich mich in meinem Bericht auf einige Kernthemen in Form von High- und Lowlights fokussieren.

Highlights

Das Turn Jahr 2025 war geprägt von vielen Ereignissen, ich möchte im nachfolgenden Abschnitt auf zwei Highlights und ein drittes kurz Anschneiden eingehen.

Fusion STV und DTV Staufen

Am 21.03.2025 kam es in der Turnhalle Staufen zu einem geschichtsträchtigen Moment. Der DTV und STV Staufen haben in Form einer ausserordentlichen GV fusioniert. Ein wichtiger Schritt für die Zukunft! Es freut mich sehr, wie gut der fusionierte Verein auf allen Ebenen harmonisiert. Besonders auf Stufe Vorstand arbeiten wir sehr gut zusammen und konnten einige Abläufe auch vereinfachen. Auch die anfänglichen Bedenken bezüglich der Grösse des Vorstandes konnten wir aus dem Weg räumen und ich bin froh, dass ich im Vorstand auf neuen Kolleginnen und Kollegen zählen darf, welche alle am gleichen Strick ziehen und den STV Staufen fördern möchten. Vielen Dank für euren Einsatz!

Barren-Bar – Jugendfest

Die Barren-Bar war am Jugendfest ein voller Erfolg. Bier frisch aus der Zapfanlage und Hamburger frisch vom Grill haben an allen drei Festtagen zu einem grossen Andrang in unserer Barren-Bar geführt. Auch der aufgestellte Barren war für Gross und Klein ein Highlight. Der Verkauf lief so gut, dass kurzzeitig sogar unser elektronischer Zahlungsanbieter SumUp der Meinung war, dass etwas schief läuft. Zum Glück konnten die Bedenken aber schnell aufgeklärt werden und das SumUp Gerät fiel nur kurzzeitig aus. An dieser Stelle möchte ich mich beim OK bestehend aus Andrea, Julia, Janine und Oleg für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken!



Das ETF in Lausanne war natürlich auch ein riesiges Highlight, auch wenn die Romands einige Mühen bekundeten, wie der schreibenden Presse und auch persönlicher Erfahrung entnommen werden kann. Es war aber trotzdem ein schönes Erlebnis mit einer grossen Staufner Truppe. Mehr dazu lest ihr im Bericht der Technischen Leitung. Ich glaube es freuen sich aber alle auf Seengen und die viel kürzere und einfachere Anreise.

Lowlights

Es gab ein Lowlight im Vereinsjahr 2025. Dieses haben wir uns selbst eingebrockt, haben aber für das Vereinsjahr 2026 bereits von diesem Fehler gelernt und entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Helfereinsätze bis die Ohren «gwaggeln»

2025 war das Jahr der Helfereinsätze. Papiersammlung, Spaghettiesen, Schwingfest u.v.m. Es war zu viel. Diese Schwemme an Helfereinsätzen ist auf die Fusion zurückzuführen. Von Seiten Vorstand hätten wir früher die Thematik «STV und DTV Anlässe» klären müssen, um eine Überbeanspruchung des Vereines zu verhindern. Dieses Risiko haben wir zu spät erkannt und konnten anschliessend nicht mehr reagieren. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen fleissigen Helferinnen und Helfern bedanken, welche dieses Grossaufkommen von Helfereinsätzen gemeistert haben!

Im Vereinsjahr 2026 werden nur vier Helfereinsätze auf dem Programm stehen. Das Spaghettiesen wird aufgrund des Turnerabend 2026 nicht stattfinden. Wir planen aber 2027 auch wieder ein Spaghettiesen durchzuführen. Mit dem Turnerabend steht ein sehr wichtiger Einsatz aus sportlicher und nicht sportlicher Sicht auf dem Plan. Hier gilt, dass von allen Mitgliedern der volle Einsatz auf und neben der Bühne verlangt wird. Viel Arbeit kommt auf uns zu, aber nach dem genialen Erfolg 2024 freue ich mich bereits auf die Ausgabe 2026 und bin überzeugt, dass wir die Herausforderungen zusammen meistern können.

Arbeit im Kreisturnverband

Der Kreisturnverband Lenzburg (KTVL) ist unser direkter Dachverband und vertritt unsere Interessen im Aargauischen Turnverband. Auch sorgt der Kreis dafür, dass wir stets an vielen Anlässen und Turnfesten teilnehmen können. Wir können uns glücklich schätzen, dass der Kreis Lenzburg so aktiv ist, haben wir mit Seengen 2026 auch ein Turnfest, an dem wir teilnehmen können. Viele Schweizer Vereine gehen 2026 leer aus, da nur sehr wenige Turnfeste in der Schweiz stattfinden. Auch der KTVL lebt vom ehrenamtlichen Engagement und sucht motivierte Personen für einen Einsatz in der technischen Leitung oder im Vorstand des Verbandes. Da wir mittlerweile zu einem der grösseren Vereine im Kreis gehören, ist es wichtig, dass wir mit dem Kreis in Kontakt stehen und auch zurückgeben, da wir regelmässig von ihren Anlässen profitieren. Ich würde es sehr begrüssen, wenn wir aus unserem Verein wieder eine Person in den Kreis entsenden könnten. Es gibt viele Möglichkeiten, den KTVL zu unterstützen und es bedarf auch nicht immer einem grossen zeitlichen Aufwand! Wer Interesse hat, eine Aufgabe im KTVL wahrzunehmen, darf sich gerne bei mir melden.

Zum Schluss möchte ich mich bei euch allen für das Turn Jahr 2025 bedanken. Ein besonderer Dank gilt aber meinen Vorstandskollegen für die stets kurzweiligen Sitzungen und die angenehme Zusammenarbeit. Nun freue ich mich auf ein ereignisreiches und spannendes Turn Jahr 2026!

Sportliche Grüße

Euer Präsident
Philip Salathe

Jahresbericht der Jugi Staufen 2025

Ein weiteres Jahr liegt hinter uns – geprägt von vielen Emotionen, neuen Erfahrungen und gemeinsamen Momenten. In dieser Zusammenfassung blicken wir auf unser Jugijahr zurück. Besonders ist dieser Bericht, weil er aufgrund der Fusion von STV und DTV Staufen der erste in gemeinsamer Form ist.

Hypi-Hockeyturnier Möriken-Wildegg (22. & 23. Februar)

Am Hypi-Hockeyturnier nahmen wir mit einer U10-, einer U13- und einer U16-Mädchenmannschaft sowie mit zwei U10- und einer U13-Knabenmannschaft teil. Die beiden U10-Knabenmannschaften belegten den 5. und den 10. Rang. Zudem erreichten die U10-Mädchen den 3. Rang, die U13-Knaben ebenfalls den 3. Rang, die U13-Mädchen den 11. Rang und die U16-Mädchen den 4. Rang.

Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen zu den fairen und starken Spielen, die wir miterleben durften.



Eidgenössisches Turnfest Lausanne (13. Juni)

Als wir uns am Freitagmorgen um 7.35 Uhr mit 62 Kindern auf dem Lindenplatz trafen, war es, zumindest nehmen wir das an, bei allen Leiter:innen und Betreuungspersonen ein wenig flau im Magen. 😊 Lausanne liegt schliesslich deutlich weiter entfernt als das letztjährige Turnfest im Nachbardorf Schafisheim.

Als der erste Teil, die etwas längeren Zugfahrt nach Lausanne, geschafft war, begann die Organisation. Da es sich um ein ETF handelte, waren die Wettkampfplätze auf drei verschiedene Orte verteilt, die einzig mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar waren.

Im 1. Wettkampfteil standen die Pendelstafette und der 800m-Lauf auf dem Programm, währenddessen die GeTu Kids quer durch die ganze Stadt ins Messezentrum Beaulieu reisten. Somit waren sie dann im 2. Wettkampfteil für ihre Stufenbarrenaufführung startklar. Ebenfalls wurde der Hindernislauf gemeistert. Zum Glück hatten wir Matthias Wyss dabei, der Janine tatkräftig in der Kommunikation auf Französisch unterstützte, was schlussendlich zu einem verdienten Mittagessen führte.

Nach dem 3. Wettkampfteil mit Weitsprung, Kugelstossen und Ballwurf blieb uns noch etwa 45 Minuten, um uns im Schatten etwas zu „erholen“ – wobei das Erholen eher ein sarkastischer Begriff war. Einige Begleitpersonen entdeckten ihr inneres Kind wieder und jagten zusammen mit rund 30 Kids wild einer PET-Flasche hinterher. Rennen, Lachen, Action pur!

Die Rückfahrt war lebhaft chaotisch begleitet mit lauter Musik. In Staufen angekommen, waren schlussendlich alle müde und die Leiter:innen sowie die Betreuungspersonen froh, dass wieder alle Kids wohlbehalten zuhause angekommen sind.



Jugiabschluss (9. Juli)

Kurz vor den Sommerferien stand der traditionelle Jugi-Abschluss wieder vor der Tür. Wie immer trafen wir uns bei der Sporthalle und spazierten Richtung Wald zum Grillplatz Bränneli. Dieser Anlass stiess auch dieses Jahr auf grossen Anklang. Ob Bräteln, Kuubspiel oder einfach im Wald herumtollen, es war alles dabei. Die Begeisterung für den Jugiabschluss war spürbar. Ein perfekter Start in die Sommerferien!

Kreisjugitag Boniswil (06. & 07. September)

Im September lockte der Jugitag 71 motivierte Mädchen und Knaben aus der Jugi Staufeu zu zwei spannenden Tagen voller Leichtathletik, Fitness, Geräteturnen und packender Spiele nach Dintikon. Der erste Wettkampftag brachte bereits zahlreiche Erfolge mit sich. Im GeTu der Kategorie K1 sicherten sich Amy T. den 2. Platz und Lya H. den 3. Platz. Auch im Leichtathletik-Wettkampf glänzte Antonina S. und Romina F. mit einem 1. Rang und Aleria N., Ella D. sowie Nicolas J. mit einem 3. Rang.

Die Pendelstafette rundet üblicherweise den ersten Tag ab. Es reichte für einen 3. Platz bei den Mädchen Kat. C, einem 2. Platz bei den Knaben Kat. C und einem hervorragenden 1. Platz bei den Knaben Kat. B. So endete der sommerlich heisse Tag mit stolzen Gesichtern und viel Teamgeist.

Auch der zweite Tag hielt grosse Momente bereit. Im Jägerball holten die Knaben in der Kategorie C den 2. Platz, während sie sich im Linienball der Kategorie B über einen hervorragenden 1. Rang freuen durften. Die Mädchen holten im Linienball Kategorie B den starken 2. Platz.

Gewöhnlich liefern die motivierten Kids als Abschluss spannende Rennen. Wiederum sprinteten sie aufs Podest, und zwar ergab es den 2. Platz für die Mädchen Kat. B, ebenfalls den 2. Platz für die Knaben Kat. A und ein 3. Platz bei den Knaben Kat. C. Danach ging es ab nach Hause mit einem vollen Tank an Sonnenstunden.

Ein Wochenende, das Teamspirit, sportliche Highlights und Erinnerungen vereinte, ging zu Ende.



Jugi Leiter:innenevent (16. November)

Mitte November fand der Leiter:innen Event des STV Staufen statt. Das erste Mal mit den Aktiv- und Jugendleiterpersonen gemeinsam – eine Gelegenheit allen Leiter:innen für ihren Einsatz zu danken.

Nach einer kurzen Sitzung ging es nach Schöffland ins Cinema 8. Dort warteten drei verschiedenen Escaperooms auf uns. Schaffen es alle drei Teams, die facettenreichen Rätsel in vorgegebener Zeit zu lösen? Als auch das letzte Team eine Punktlandung hingelegt hatte, ging es wieder zurück nach Staufen, wo ein würziges thailändisches Buffet wartete. Hiermit nochmals ein genussvolles Dankeschön an alle Eltern, die dies uns ermöglichten.

Chlaushock (10. Dezember)

Den Abschluss des Jugijahres bildet wie üblich der Chlaushock. Eingeladen zum Chlausturnier sind alle sechs Jugis sowie das GeTu und das Jugi-Volley. In bunt gemischten Teams über alle Altersstufen, bestehend aus Mädchen und Knaben, massen sich diese in sieben verschiedene Disziplinen. Mit fairen und spannenden Spielen ging das Jahr 2025 auf eine teamsportliche Art und Weise zu Ende.

Zum Schluss gilt der Dank.

Liebes Leitpersonal, ohne euch keine Jugi! Ein unbeschreibliches Dankeschön, wenn bedacht wird, wie viele Stunden ihr für die Jugend von Staufen präsent seid.

Liebe Betreuungspersonal, Liebe Schiedsrichter:innen, Liebe Kampfrichter:innen, ohne euch keine Teilnahme der Jugi Staufen an den verschiedenen Anlässen!

Herzlichen Dank an Alle!

Sportliche Grüße

Eure Hauptjugileiterin & euer Hauptjugileiter

Janine Wülser & Pascal Wildi

Jahresbericht Technische Leitung 2025

2025 – Was für ein Jahr! Fusioniert ans Eidgenössische Turnfest, tönt gut, oder? Gemeinsam blicken wir auf ein vielseitiges und äusserst aktives, sportliches Vereinsjahr zurück, dank der Fusion zum ersten Mal aus Sicht des Oberturnerduos Andrea und Silvan.

Skiweekend

Traditionell startet das sportliche Jahr mit dem Skiweekend. In diesem Jahr reisten wir wieder einmal ins bestens bekannte Scuol. Wie immer wurden uns beste Pistenbedingungen bei wenig Verkehr geboten. Etwas mehr Schnee hätte allerdings nicht geschadet.



Unihockeyturnier

An der Unihockey-Wintermeisterschaft konnten sowohl die Frauen als auch die Männer einen Podstplatz erreichen. Zweimal resultierte Rang 3 am prestigeträchtigen Unihockeyturnier.



Volleyball

Zum Volleyballjahr 2025 haben wir dem technischen Leiter für die Volleyballriege, Pascal Kastl, einige Fragen gestellt.

1. Pascal, erzähle von der vergangenen Easyleague-Saison. Wie habt ihr bei der letzten Meisterschaft abgeschnitten?

In der abgeschlossenen Saison konnten wir uns erfreulicherweise mit beiden Teams im Mittelfeld der jeweiligen Liga behaupten. In der 3. Liga waren wir ein ernst zu nehmender Gegner geworden und damit haben wir unser sportliches Ziel mit STV Staufen 1 erreicht. Die Saison war für uns eine wichtige Bestätigung, dass wir auf diesem Niveau mithalten können. Zugleich war es eine wertvolle Erfahrung, die der weiteren Entwicklung des Teams hilft. Auch unser zweites Team, STV Staufen 2, hatte super Spiele und konnte in der ersten gespielten Saison in dieser Konstellation erste Erfahrungen in der Liga sammeln. Besonders erfreulich war, dass wir durch das Spielen von zwei Heimmatches an einem Abend jeweils regelmässig mehr Zuschauer auf der Tribüne hatten, was für zusätzliche Motivation sorgte.

2. Wie läuft es in der aktuellen Saison?

In der 3. Liga sind wir absolut angekommen und fühlen uns allen Teams mindestens ebenbürtig in dieser Saison. Wir haben tolle Matches gespielt und stehen zur Winterpause sogar an der Tabellenspitze, was Freude und Lust auf mehr macht. Unser Team STV Staufen 2 ist ebenfalls gut gestartet, hatte bisher zwar mehr Höhen und Tiefen zu durchlaufen, befindet sich aber auf gutem Weg sich im Mittelfeld zu behaupten. Nebst dem sportlichen Erfolg ist es toll, dass wir seit dieser Saison das Einwärmen mit beiden Teams absolvieren und auch vermehrt zusammen trainieren.



Gerne motiviere ich alle Interessierten Zuschauer die beiden Teams auch im neuen Jahr wieder lautstark zu unterstützen. Es sind alle herzlich willkommen – Snacks und Getränke sind an der Volley-Bar vorhanden. Wir freuen uns auf euren Besuch!

3. Neben der Meisterschaft habt ihr noch die Volley Night in Seon bestritten. Wie lief es euch?

Bei diesem Turnier steht bekanntlich Spiel und Spass klar im Vordergrund. Trotzdem waren wir mit zwei Teams in beiden Stärkekategorien vertreten und konnten in der schwächeren Kategorie den ersten Platz erreichen. Dadurch dürfen wir im nächsten Jahr mit zwei Teams in der Stärkeklasse A antreten – ein voller Erfolg also.

4. Was sind die sportlichen Ziele der Volleyballriege 2025/2026?

Die sportlichen Ziele der Volleyballriege für 2025/2026 sind ambitioniert, aber durchwegs realistisch. Bei STV Staufen 1 besteht durch die sehr gute Ausgangslage die Möglichkeit für den Aufstieg in die zweite Liga, was nun auch zum Ziel gesetzt wurde. Bei STV Staufen 2 liegt der Fokus darauf, weitere Erfahrung zu sammeln und sich im Mittelfeld zu behaupten. Mitsamt den sportlichen Zielen ist es jedoch äusserst wichtig für beide Teams, den Spass am Spiel nicht aus den Augen zu verlieren.

Der Dank, dass die Trainings jede Woche stattfinden, geht an die beiden Leitpersonen Linda Cali und Lukasz Strzepka.

Turnfest

«MEGA-Event, MEGA-Wetter, MEGA-Stimmung»

Ein Turnfest im welschen Teil der Schweiz hatte vor diesem Jahr wohl niemand der 45 Staufner:innen bestritten, die im Juni in Lausanne am Eidgenössischen angetreten sind. Ein Mega-Event mit einer Mega-Stimmung bleibt uns allen in bester Erinnerung, sowohl mit sportlichen als auch mit organisatorischen Herausforderungen.

1. Wochenende: Rekord-Einzelwettkämpfe

Das 1. Wochenende stand nebst den Jugendwettkämpfen aus Sicht der Aktiven ganz im Zeichen der Einzelwettkämpfe. Mit einer Rekordteilnehmerzahl von 18 Staufner-Einzeltturner:innen traten wir im Leichtathletik-Mehrkampf sowie im interdisziplinären Turnwettkampf an. Die Leichtathletik-Wettkämpfe fanden im und um das Stadion Pontaise statt. In diesem grossen Stadion findet auch jährlich das Diamond-League-Meeting «Athletissima» statt. Unser Präsident und Wettkampfleiter Philip Salathe sorgte vor Ort zum Rechten. Eine ziemliche Herausforderung, wie er schildert.

Annina Barth, Anna Colona, Jasmin Villiger und Janine Wülser traten am Donnerstag im 4-Kampf an. Bei brütender Hitze und nach langer Wartezeit den Wettkampf mit dem anstrengenden 800m-Lauf zu beenden, fühlte sich super an.

Am Sonntag schlossen Fabian Diethelm und Nils Furter das 1. Wochenende aus Staufner Sicht ab. Auch die Gefängnisinsassen von Lausanne waren an den Wettkämpfen interessiert. Fand doch der Hoch- und Weitsprung direkt vor der Gefängniswand statt.



Am Samstag traten neben der Jugi auch 12 Staufner:innen im Turnwettkampf an: Dominic Bohler, Nicola Geissmann, Pascal Kastl, Jeremy Kern, Andrea Koch, Patrick Kury, Zoé Moser, Stefan Müller, Silvan Rohr, Rahel Strebel, Oleg Tsyplakov und Pascal Wildi. Gestartet wurde mit den Leichtathletikdisziplinen. Gemeinsam ging es anschliessend zum Unihockey-Parcours. Der Untergrund machte uns das Leben schwer, weshalb die Noten unter den Erwartungen blieben. Zum Schluss respektive zum Höhepunkt zeigten wir am Barren beziehungsweise Stufenbarren unsere individuell einstudierten Übungen. Nicht ganz alle waren einverstanden mit der Notengebung, verständlicherweise. Wir als Geräteturnanfänger müssen uns daran gewöhnen, dass in dieser schätzbaren Sportart andere die Leistung bewerten.



An dieser Stelle gratulieren wir allen Einzelturner:innen zu ihren beachtlichen Leistungen, insbesondere Pascal Wildi zur erreichten Auszeichnung. Wir schätzen eure Bereitschaft einen Einzelwettkampf zu bestreiten sehr. Des Weiteren gilt Philip Salathe ein grosses Dankeschön für sein Engagement als Wettkampfleiter.

→ Bericht [ETF Weekend #1](#)

2. Wochenende: Vereinswettkampf

Am 2. Wochenende findet traditionellerweise der Vereinswettkampf statt. Im Hinblick auf das Turnfest 2025 wurde das Disziplinen Angebot reduziert mit dem Ziel, lieber in «wenigen grossen» als in «vielen kleinen» Gruppen zu trainieren und zu starten.

Die frühe Startzeit am Freitagmorgen zwang uns, bereits am Donnerstag anzureisen. Andrea und Silvan gelang es glücklicherweise, die letzten verfügbaren Quadratmeter auf dem bereits vollen Camping zu sichern.

Nach kurzer Nacht klingelte um 06:30 Uhr der Wecker. Erfreulicherweise fand der 1. Wettkampfteil in gut erreichbarer Nähe statt, im Vergleich zum 3. Teil. Dazu später... In der Pendelstafette unterliefen uns Stürze und Wechselfehler. Aufgrund der frühen Morgenstunde und kurzer Nacht war wohl auch die Reaktionsschnelligkeit der Staufner:innen noch nicht auf dem höchsten Niveau. Die notwendige Schnellkraft dürfte wohl auch den Kugelstössern etwas gefehlt haben.

Im 2. Wettkampfteil galt es, den Fehlstart zu korrigieren. Im Weitsprung gelang dies ordentlich mit einer besseren Note als 2024, dies dank weniger Überritten. Der Hochsprung respektive die Hochsprunglatte ist bekannt als Freund und Feind. Während sie im letzten Jahr oben blieb, wollte sie uns dieses Jahr nicht helfen. In dieser Disziplin liegen Erfolg und Misserfolg häufig sehr nahe beieinander. In beiden Disziplinen wurden die verletzten Leistungsträger schmerzlich vermisst.

Im 3. Teil trat eine gemischte Truppe von Jung und Alt im Fachtest Allround an. Dass diese Disziplin nun auch Anklang bei den Jungen und so eine Zukunft gefunden hat, begeistert uns sehr. Die Note war ähnlich gut, wie im Vorjahr, was uns ebenso erfreut. Unseren FTA "Senior:innen", welche mit dem Eidgenössischen in Lausanne ihre Turnfestkarriere mit dem STV Staufen Aktive beendet haben, danken wir von ganzem Herzen, für euren jahrelangen Einsatz im sportlichen Vereinsleben.

Zur selben Zeit reisten die Barrenturner:innen quer durch die ganze Stadt zum Messezentrum Beaulieu. Logisches Verkehrschaos verzögerte die Ankunft mit dem Bus. Waren wir doch ohnehin schon genug nervös für die erste Turnfestaufführung im Geräteturnen seit X Jahren, mussten schnell schnell noch Frisuren gezaubert werden. In einer Kombination aus Barren und Stufenbarren zeigten wir eine Aufführung zu Hits von AC/DC, Roxette und den Backstreet Boys. Mit dem Resultat dürfen wir fürs erste Mal zufrieden sein.

Disziplin / Jahr	2024	2025
Fachtest Allround	8.46	8.36
Hochsprung	8.75	7.92
Weitsprung	6.86	7.26
Kugelstossen	8.63	7.54
Pendelstafette	8.05	7.20
GK Barren & Schulstufenbarren	-	7.76
Total	22.88	22.79



Nach abgeschlossenem Wettkampf folgte der gemütliche Teil. Bäder im See inklusive der «Hosepause» am Nachmittag sowie Tanzen und Feiern am Abend standen auf dem Programm.

Alles in Allem gab es erfreuliche und enttäuschende Resultate. Die Leichtathletik-Disziplinen verliefen insgesamt eher durchwachsen. Woran hatte dies gelegen? Zu früh morgens? Trainingsprioritäten? Die klare Antwort steht in den Sternen geschrieben.

Mit Blick auf 2026 wird eine Optimierung der Gesamtnote angestrebt, gestützt auf die Bewertung des Fachtests, der verstärkt ist durch den Nachwuchs. Mitnehmen sollen wir, dass sich das Wochenende durch eine motivierend positive Stimmung auszeichnete und es durchwegs von starkem Zusammenhalt geprägt war.

→ Bericht [ETF Weekend #2](#)

Wer nochmals in Erinnerungen an Lausanne schwelgen möchte, checkt die Stories und Reels auf unserem [Instagram-Kanal](#) ab.



Jugendfest

«*Fahrendes Barrenturnen und knusprige Burger*»

Das Jugendfest im Bericht der Technischen Leitung, wo es hauptsächlich um die sportlichen Aktivitäten geht? Aber klar doch! Für die diesjährige Ausgabe des Jugendfestumzugs hatten wir

eine besondere Idee. Wir spannten einen Barren auf einen Traktoranhänger und wurden vom Ehrenmitglied René Rohr durchs Dorf gefahren. Dabei zeigten wir, so gut es bei bewegendem Barren ging, unser Turnerisches Können. Gar nicht so einfach und auch gar nicht so ungefährlich. Die Blicke der Zuschauer haben wir uns aber gesichert. Am Nachmittag und Abend waren die knusprigen Burger in der Barrenbar der Renner auf dem Festgelände.



Turnfahrt

Das Duo Marin Koch und Patrick Kury, alias «Völk und Kury», führte uns für die diesjährige Turnfahrt ins Sarganserland auf den Pizol. Bei Bombenwetter traten wir die bekannte, wunderschöne 5-Seenwanderung an. Belohnt wurden wir mit einer rassigen, rumpligen Abfahrt mit dreirädrigen Mountaincars, ein Heidenspass. Ein witziger Abend mit feinem Raclette, schwierigem Quiz und nervenaufreibendem Werwolf Spiel bleibt in bester Erinnerung. Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht folgten Frisbee-Golf und Trottifahren als weitere Highlights, bevor die Heimreise angetreten wurde. Besten Dank dem Organisationsduo für ein facettenreiches Wochenende!

→ [Bericht Turnfahrt](#)



Chlaushock & Ausblick

Mit dem Chlaushock wurde das Turnerjahr 2025 abgeschlossen. Lustige Stafetten und ein Spiel, die wir zum Teil noch aus der Jugi kennen, machten dies Chlausturnen zu einem unvergesslichen Training. Später wurde der Abend mit Nüssli, Manderindli, Schöggeli und Glühwein versüsst, bevor wir sogar von zwei besonderen Gästen besucht wurden.



Samichlaus und Schmutzli rekapitulierten das Jahr. Unser grosser Einsatz an den zahlreichen Events wurde gelobt. Die beiden erwähnten die gute Trainingspräsenz für Turnfest. Sie wünschen sich aber nicht nur vor dem Turnfest, sondern ganzjährig eine grosse Teilnehmerzahl in den Trainings. Schmutzli rügte die Männer bezüglich der schlechten GV-Präsenz. Da darf man sich vom ehem. DTV eine Scheibe abschneiden. Für die GV 2026 hat der Vorstand extra einen grösseren Raum organisiert. Samichlaus wünschte der Turnversammlung ein erfolgreiches 2026. Er erwähnte das Privileg, dass Staufen an einem von nur 6 Turnfesten teilnehmen. Viele Turnvereine seien leer ausgegangen. Wir sollten die Chance nutzen und Gas geben meinte der Samichlaus. Seine Freude, dass es zu einer zweiten Ausgabe des Turnerabends kommt, war riesig, auch dafür wünschte er gutes Gelingen.

Wir sind froh, war der Samichlaus zufrieden mit uns. Das soll auch an Ende des nächsten Jahres so sein. Mit grosser Vorfreude schauen wir voraus.

Übrigens! Zu erwähnen ist, dass sich die Website zu einer wertvollen Informationsplattform entwickelt hat und eine Vielzahl relevanter Inhalte übersichtlich zur Verfügung stellt.

Sportliche Grüsse

Eure Oberturnerin & euer Oberturner
Andrea Koch & Silvan Rohr

Weitere Einblicke ins Vereinsleben gefällig?

→ stvstaufen.ch/news